

Beitrag zur Teleneurologie

Firma FingerHaus spendet 5000 Euro an den Förderverein des Kreiskrankenhauses

Frankenberg. Die Firma FingerHaus hat 5000 Euro an den Förderverein des Kreiskrankenhauses gespendet. Das Geld soll dem Teleneurologie-Projekt zugute kommen, das die Patientenversorgung verbessern soll.

Bei einem Schlaganfall zählt jede Minute bei Diagnostik und Behandlung, doch gerade auf dem Land sind die Entfernungen groß und die verfügbaren Ärzte oft nicht genügend spezialisiert auf diesem Fachgebiet. Der Therapiebeginn verzögert sich, es vergeht kostbare Zeit, die zur Genesung so wichtig ist.

Kasseler Fachleute helfen

Um Abhilfe zu schaffen, engagiert sich der Förderverein des Kreiskrankenhauses für die Teleneurologie. Deren Prinzip besteht darin, dass über Video-technik Daten an Partner übertragen werden: Kasseler Fachärzte für Schlaganfälle sollen sie mit spezieller Medizintechnik auswerten, dann eine Ferndiagnose stellen und ihren Kollegen in Frankenberg Therapieempfehlungen für ihre Patienten im Versorgungskrankenhaus geben.

„Das Krankheitsbild des Schlaganfalls ist durch den demografischen Wandel im An-

stieg begriffen“ erklärt der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Harald Schmid, „ähnliche Projekte in Süddeutschland haben bereits gute Erfolge und eine Verbesserung der Behandlungsergebnisse gezeigt.“ Insgesamt beliefen sich die Kosten für das

Projekt auf 100.000 Euro, berichtet der Vorsitzende, der sich bei Geschäftsführer Klaus Cronau für die erneute Unterstützung bedankte. Das Familienunternehmen habe schon bei früheren Vorhaben einen Beitrag geleistet, unter anderem bei Invest-

itionen in die Abteilung für Herzmedizin, Kardiologie genannt. „Ein großer Arbeitgeber in der Region trägt auch ein Stück soziale Verantwortung für die Region“ erklärt Cronau, „wir möchten bei einem solchen Projekt unseren Beitrag leisten.“ (r)



Insgesamt 100.000 Euro kostet das Projekt „Teleneurologie“. FingerHaus-Geschäftsführer Klaus Cronau überreichte eine Scheck in Höhe von 5000 Euro an den Krankenhaus-Förderverein.

Foto: pr